

Inhalt

DREI ANSÄTZE

Kai Sina: Die Stimmen	13
Volker Weidemann: Das Lächeln	27
Jens-Christian Rabe: Die Ungerechtigkeit	35

DIE ROMANE

Norbert Otto Eke: Pilpul, oder: Er hatte geglaubt, es sei alles gut. Jüdische Mystik in <i>Die Tochter</i>	51
Matthias Löwe: »Verletzend und verletzt« Der Schrift- stellererzähler in <i>Esra</i>	78
Russell A. Miller: Literatur und Menschenwürde. Was lehrt das Verbot von <i>Esra</i> ?	101
Niels Penke: Das Leid lieben? <i>Der gebrauchte Jude</i> im literarischen Selbstporträt	126
Dana von Suffrin: Gurren und Picken. Maxim Biller im Kopf von Bruno Schulz (1)	143
Galili Shahar: Die Dichtung, die Kreatur, der andere Tag. Maxim Biller im Kopf von Bruno Schulz (2)	148

Sarah Pines: Die wundersamsten Tiere. Sex und Frauen in <i>Biografie</i>	157
Stefan Zweifel: Biografie, ein Stil	172
Tom Kindt: Was Brecht ein Problem war, macht Biller zur Lösung. <i>Sechs Koffer</i> als Exilroman	188

DIE ERZÄHLUNGEN

Daniel Kehlmann: Maxim Billers Kunst der Kurzgeschichte. Zum Beispiel »Rosen, Astern und Chinin«	201
Jan Süsselbeck: Kein Buch für Philosemiten: <i>Wenn ich einmal reich und tot bin</i> im Horizont späterer autobiografischer Texte	212
Gustav Seibt: Der letzte Augenblick der Unschuld. Anmerkungen zu »Harlem Holocaust«	228
Tanita Kraaz: Tschüs, Patriarch! Familiengeschichten aus dem <i>Land der Väter und Verräter</i>	237
Bernd Auerochs: Arbeit an der symbolischen Ordnung. <i>Bernsteintage</i> und jüdische Autorschaft	255
Torsten Hoffmann: Die Liebe in den Zeiten der Uneindeutigkeit. Anmerkungen zu <i>Liebe heute</i>	276
Philipp Böttcher: »Der gehässigste Kerl weit und breit«. Über die <i>Moralischen Geschichten</i>	291

ESSAY, DRAMA, KRITIK

Madame Nielsen: Der deutsche Wutbürger.
Eine Annäherung 327

Katerina Kroucheva: »im Sinne von Goethes Welt-
literatur«. Über eine Anspielung in den Heidelberger
Poetikvorlesungen 337

Fabian Goppelsröder: Draufhauen als moralischer
Imperativ. Ethik und Ästhetik der *100 Zeilen Hass* 350

Anke Detken: Die Revolution erklingt aus dem Off.
Über Maxim Billers Dramadebüt *Kühltransport* 366

OFFENES ENDE

Ein alarmiertes Bewusstsein. Maxim Biller in Deutschland.
Rachel Salamander im Gespräch mit Kai Sina und
Thomas Sparr 389

Dank 403

Die Beteiligten 405

Abbildungsverzeichnis 408

Register 409